

Naturkundliche Werke aus fünf Jahrhunderten



Zu den rund 10.000 Titeln des historischen Bestandes, dem die Bibliothek des Mariengymnasiums ihren überregionalen Ruf verdankt, gehört auch eine große Anzahl naturkundlich ausgerichteter Bücher. Zu deren ältesten zählen z.B. Werke der beiden Schweizer Naturforscher Conrad Gesner (1516 – 1565) und Johann Jakob Scheuchzer (1672 – 1733). Gesners Werke bestechen durch zahlreiche Holzschnitte, von denen ein Großteil von Gesner selbst stammt und gehörten ursprünglich Remmer von Seedié, dem Kanzler der Maria von Jever. Dargestellt sind nicht nur viele der

damals bekannten Tiere, sondern auch Fabelwesen wie Einhorn und Meerjungfrau. In seinem vierbändigen Werk „Physica Sacra“ unternahm Scheuchzer den Versuch, alle in der Bibel begegnenden Naturphänomene aufzuzeigen und zu erklären. Beeindruckend sind die rund 750 großformatigen Kupferstiche des Schweizer Zeichners und Stechers Johann Melchior Füssli (1677 – 1736), die das Werk zu einem Juwel barocker Buchkunst machen. Johann Ludwig Fürst zu Anhalt-Zerbst kaufte es sich während seiner Zeit als jeverscher Landesverwalter.

Eine erhebliche Erweiterung erfährt die Bibliothek gegenwärtig durch die Übernahme der Büchersammlung von Georg H.B. Jürgens (1771 – 1846), deren Konservierung und Erschließung noch einige Jahre andauern wird. Jürgens war in Jever als Rechtsanwalt und Notar tätig und bekleidete von 1829 bis 1845 das Amt des Bürgermeisters. Er widmete sich mit großer Leidenschaft der Naturkunde, ganz besonders der Botanik, und machte sich in der wissenschaftlichen Welt als Algenforscher einen Namen. Zu seiner umfangreichen Forschungsbibliothek zählen Werke von Carl von Linné ebenso wie prächtig bebilderte Bände über die marine Algenflora.

Durch ihre Illustrationen bestechen auch viele Werke, die im Laufe der Zeit für den schulischen Bestand angeschafft worden sind. Dazu gehören z.B. frühe Ausgaben von „Brehms Tierleben“, die berühmte „Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas“ in 12 Bänden (1897 – 1905) von Johann Friedrich Naumann, zu deren Bebilderung die seinerzeit namhaftesten Tiermaler beigetragen haben, sowie viele weitere reich illustrierte Bücher über Pflanzen, Schmetterlinge, Fische und weitere Tiergruppen.

Die von Werner Menke zusammengestellte Ausstellung bietet einen Einblick in diesen ansonsten nur replique montre de luxe schwer einsehbaren Fundus an naturkundlichen Werken und verspricht den Besuchern angesichts der Fülle beeindruckender Illustrationen eine wahre Augenweide. Sie erfolgt als Beitrag der Bibliothek zum Welttag des Buches am 23. April.

Öffnungszeiten

Samstag, 23. April, „Welttag des Buches“, 11 – 16 h

Sonntag, 24. April, 11 – 16 h

Mittwoch, 27. April 14 – 18 h („Tag der offenen Tür des Mariengymnasiums“)

Mittwoch, 4. Mai 14 – 18 h

Der Zugang zur Bibliothek erfolgt über den Bibliothekseingang im Altbau des Mariengymnasiums im P.-W.-Janssen-Weg (Klingel) und über das Hauptportal an der Terrasse. Der Eintritt ist frei.